

**„Leitlinien für Psychotraumatologie und Psychoedukation
im Kontext von Flucht (GPTG)“**

Leitlinien:

1. Verständnis des Begriffs Psychotrauma
2. Verursachende Ereignisse inkl. Besonderheiten und Prävention häuslicher Gewalt
3. Einfluss auf eine Traumatisierung: Risiko- und Bewältigungsfaktoren
4. Posttraumatische Symptome mit Besonderheiten bei Kindern
5. Traumafolgestörungen inkl. Dissoziation mit Hinweis auf die Diagnosen nach ICD 10
6. Selbsthilfe, psychosoziale und psychotherapeutische Hilfsmöglichkeiten
7. Therapiefinanzierung und Therapieplatzliste
8. Stabilisierungsübungen: Atmung, Entspannung, Imagination (Ort der Geborgenheit, Innerer Garten)

Die „Leitlinien für Psychotraumatologie und Psychoedukation im Kontext von Flucht (GPTG)“ gelten für alle traumabezogenen Fortbildungen im Flüchtlingsbereich. Sie sollen dazu beitragen, die Standards für Fortbildungen für z. B. Dolmetscher und Dolmetscherinnen oder Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Kriseninterventionsdiensten oder anderen ehrenamtlich Helfenden, die im Kontakt mit syrischen Kriegsflüchtlingsen oder anderen Traumatisierten stehen, festzulegen.